

Tagebücher aus Konoha

Ich mag Wahnsinn gern gedruckt...

Von abgemeldet

Kapitel 7: Danke für 100 Kommis

1 Jahr ist vergangen... Naruto, Lee, Kiba und Akamaru haben aus ihren Fehlern gelernt und sich entschlossen Tsunade dieses Mal keinen Kuchen zu backen. Kluge Entscheidung... möchte man meinen... Womit überraschen sie sie also dieses Mal? Eine hübsche Karte? Blumen? Schmuck? Weit gefehlt...

Der BH des Grauens

Naruto, Lee, Kiba und Akamaru sitzen am Boden des Trainingsplatzes außerhalb Konohas und lassen die Köpfe rauchen. Es ist mal wieder so weit... morgen ist der 2. August... Tsunades Geburtstag! Und unsere vier Helden haben immer noch kein Geschenk. Langsam macht sich Panik breit. Naruto schwitzt schon wie in der Sauna, Akamaru tippelt nervös mit den Pfoten im Gras, Kiba kaut auf den Leckerlis die er eigentlich seinem Hund geben sollte und Lees Zahnpastalächeln schaut diesmal in die falsche Richtung.

„Tja, was machen wir jetzt?“, unterbricht Naruto die Stille.

„Lass uns ein bisschen Brainstorming machen.“, meinte Lee und tippte sich mit dem Zeigefinger gegen die Schläfe.

„Sie ist eine Frau!“, warf Kiba ein.

„Sie ist über 50.“, führte Lee den Gedanken fort.

„Sie ist unsere Hokage.“

„Sie ist äußerst gewalttätig.“

„Sie ist stark und ein Medizinninja.“

„Ich habs!“, rief da plötzlich Naruto, der sich aus diesem Brainstorming bis jetzt herausgehalten hatte. „Sie ist alt und eine Frau und schlägt sich gern vor Kneipen... wie kaufen ihr... einen BH!“

~2 Minuten später~

„Tja, da wären wir. Vor der teuersten Modeboutique von Konoha.“, sagte Naruto und betrachtet die opulenten Ausladen und das Auffällige Werbeschild.

„Na dann mal rein mit uns.“, rief der Hundjunge mit Elan.

„Ähh Leute.“, unterbrach Lee plötzlich die angenehme Vorfreude. „Mir ist da was eingefallen. Ähhh... woher wissen wir denn, welche Größe sie hat?

Na wir nehmen einfach Monsterlarge!“, mutmaßte Naruto und versuchte verzweifelt das Bild der nackten Tsunade, das sich soeben in Geiste manifestiert hatte zu vertreiben. Nein, er musste wohl damit leben.

„Ganz so einfach ist das nicht Naruto!“ zerbrach Kiba seine Illusion und setzte sich im Schneidersitz auf den Boden. „So weit ich weiß gibt's da bestimmte Größen, wie 75 C oder 70 B und so weiter.“

„Und woher weiß ich, welcher Bh welche Größe hat?“

„Nja, das steht auf dem Bh, da is so ein Schildchen drauf...“

„Hmm... dann müssen wir also Tsunades Bh sehen, um ihr einen zu kaufen... das könnte echt schwierig werden.“, vollendete Lee den Gedanken und fasste sich nachdenklich mit den Finger ans Kinn.

„NANI!“, schrie Naruto entsetzt und versuchte sich mit der flachen Hand eine 50 jährige nackte Frau aus den Gedanken zu schlagen... vergeblich. „Das will ich doch nicht sehen!“

Da kommt Lee auf ihn zu und packt ihn an den Schultern. „Du bist ein Ninja Naruto!“

„Ja!“, antwortete dieser voller Stolz.

„Du bist fruchtlos!“

„Ja!“

„Du schaust der Gefahr ins Auge und zuckst nicht mal mit der Wimper!“

„Ja!“

„Du meisterst jede Mission mit Bravour!“

„Ja!“

„Und du wirst uns diese Größe besorgen!“

„Ja! ... ähhh.... NEIN!“

Leise tippelte Naruto vor der Tür zu Tsunades Büro auf und ab. Er konnte sie drinnen rumoren hören, wie sie mit Papieren raschelte und ab und zu das geleerte Schälchen Sake auf den massiven Eichentisch knallte.

„Soll ich einfach reinstürmen?“, dachte er und begann zu schwitzen sodass sich eine kleine Schweißpfütze zu seinen Füßen bildete. „Nein, dann tötet sie mich... ach, sie tötet mich in jedem Fall...“

~5 Minuten später~

Lee, Kiba und Akamaru sehen Naruto schon von weitem, wie er auf sie zuhumpelt. Das linke Bein schleifend, die Augen blauer als Hinatas Haar...

„Versucht ja nicht einfach schreiend reinzulaufen und ihr an die Brüste zu greifen, das ist eine ganz, ganz...“, er hustete ein wenig Blut auf den Boden, „schlechte Idee...“

„Na gut, dann bin jetzt wohl ich an der Reihe. Ich werde das schaffen, mit meiner Jugend und meinem Zahnpastalächeln werde ich uns diese Größe besorgen!“, warf sich Lee in die Brust.

~10 Minuten später~

Lee schleppt sich halbtot auf Naruto, Kiba und Akamaru zu.

„Iff hab verfuht fie mit meinem Fonoha Fenpu...“

„Was, ich versteh dich nicht...“, rief Kiba und betrachtete Lees Hand in der er etwas hielt, das sich anhörte wie kleine, knasternde Murmeln.

„Fieh hat mir die Fähne aufgeauen...“

„Dann liegt es wohl jetzt an mir.“, sagte Kiba leicht wehmütig und blickte auf seinen Hund, der unvermittelt zu bellen begann.

„Nein Akamaru, diese Mission ist zu gefährlich, ich werde alleine gehen!“

~15 Minuten später~

Kiba kommt lustig pfeifend auf Naruto, Lee und Akamaru zu.

„Er hat sie!“, rief Naruto freudestrahlend.

„Wir habenf gefafft!“

„Was schaut ihr denn so?“, fragte Kiba leicht verwirrt, die Hände in den Hosentaschen, die Lippen zum Pfeifen gespitzt.

„Die Größe, welche Größe hat sie?“, schrie ihn Naruto an und raufte sich die Haare, teils vor entsetzen, teils vor neugier.

„Größe? ... Oh verdammt, ich wusste, dass ich was vergessen hab.“

„Ja wo waffst du denn?“

„Ich hab Akamaru und mir Hundefutter gekauft.“

Ein dumpfer Knall war zu hören, als Lee mit der Nase voraus in den staubigen Boden krachte.

„Das ist es! Akamaru, du wirst uns einen Bh von ihr besorgen.“, sagte Naruto und beugt sich zu Akamaru hinunter. „Du schaffst das mein Kleiner! Du bist niedlich und wuschelig und der Liebling aller hier! Wenn einer lebend diesen Bh und somit auch die Größe besorgen kann, dann du!“

„Wuff!“

„Denkst du nicht, es ist zu gefährlich?“, fragte Kiba ein wenig besorgt, und sah sich in Gedanken schon ein zerquetschtes, flauschiges Etwas in den Armen halten.

„Keine Angst.“, flüsterte der hyperaktive Kleine Akamaru zu. „Wenn es soweit ist, dann werden wir dich rächen...“

Akamaru starrte Naruto mit seinen getreuen Augen an, erkennend, das er der Einzige war, der seinem Herrchen, dem bescheuert grinsendem Blondem und der Megabusche jetzt helfen konnte – und so trottete er los, mit fiependen Lauten und eingezogenem Schwanz.

~20 Minuten später~

Akamaru läuft fiepend auf Kiba zu. In seinem Maul einen... BH!

„Ja, wir haben es endlich geschafft!“, rief Naruto, den Tränen nahe

„Gut gemafft Affamaru!“, lobte Lee murfeln und ließ seine Vorderzähnen in der Faust ein raschelndes Geräusch machen.

Kiba nimmt Akamaru den Bh aus dem Maul. „Oh, oh, Leute, wir haben ein Problem...“

Plötzlich beginnt der Boden zu zittern. Akamaru springt wie ein weißer Staubwedel auf und ab und knurrt, als würde sich ein Todfeind nähern. Gefolgt von einer riesigen Staubwolke prescht Sakura herbei, eine pochende Ader auf der Stirn, die jede Sekunde zu platzen droht.

„NARUTOOOOOOOOOOO!“, ertönte aus der Ferne Sakuras aufgebrauchte Stimme

und ließ den Angeschrienen bis ins Mark erzittern.

„OMG! Warum ich?“, rief er verzweifelt und raufte sich abermals die Haare. „Akamaru, du dämlicher Hund!“

„Miau?“

Kiba dreht den Bh in seinen zitternden Händen... auf ihm steht: „Property of Sakura Haruno“

„Dachte mir doch gleich schon, dass der einfach viiiiiiiiiel zu klein ist!“, meinte Kiba.

„Reg diff niff auf Safura! Bei deiner Größe brauffst du schowiescho keinen...“, stimmte Lee mit ein.

„Ja, ich mein, es wär was anderes, wenn er von Ino wär...“, war von Naruto zu hören.

ZACK

BIFF

ZONK

TUSCH

Die Luft war erfüllt von Faustschlägen, Blutspritzern und Todesgeschrei...

Und vor Sakuras Füßen liegen drei halbtote Jungs und ein ziemlich verschüchtertes weißes Fellknäuel.

„Ich hoffe ihr merkt euch das, ihr verdammten Perverslinge!!!“

Sie dreht sich um und will gehen, als sie plötzlich inne hält. „Ach übrigens“, sagte sie und setzte eine etwas weniger ernste Miene auf. „Ich bekomme noch 5.000 Yen, von jedem von euch.“

„Was?“, blaffte Naruto und rappelte sich hoch. „Dafür, dass du uns zusammengeschlagen hast?“

„Ja...“, stimmte Kiba zu. „Wir hatten doch gar keine Domina bestellt...“

„Kiiiiibaaaa!“, flüsterte sie bedrohlich.

Ein geräuschvolles Schlucken war zu hören.

„Ich bekomme noch 5.000 Yen von jedem von euch für Tsunades Geburtstagsgeschenk. Wir haben doch ausgemacht, dass wir ihr alle zusammen einen Urlaub auf den Bahamas spendieren. Habt ihr das etwa schon wieder vergessen?“

Lee: „Waff?“, Zähne knastern.

Naruto: „Was zum...“, ein Blondschoopf knallt auf den Boden.

Kiba: „Arrrrrr...“, ein Hundejunge dreht durch.

Akamaru: „Miau?“

Ach, das Ende gefällt mir nicht... musste es ändern... verdammtes mexx mit diesen dämlichen Regeln...

nja, hoffe diese Mischung aus Parodie und Möchtegernlustig hat euch zumindest ein bisschen gefallen...^^“

Liebe Grüße

Limo-nee-chan

